



Presseinformation

Nr. 97/2010 Kiel, 5. August 2010

Waffengesetz

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Die FDP-Ratsfraktion begrüßt die positive Bilanz der Waffenkontrollen

Seit geraumer Zeit kontrolliert die Verwaltung der Stadt Kiel die Verwahrungen der Waffen von Waffenbesitzern. Hierzu der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP-Ratsfraktion Wolf-Dietmar Brandtner:

„Die Kontrolle der Verwahrung von Waffen ist ein wichtiges Instrument zur Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Für die Sicherheit ist dies notwendig, menschliches Fehlverhalten im Umgang mit Waffen kann dadurch leider nicht ausgeschlossen werden. Die Kommunikation zwischen der Verwaltung sowie den Schützenverbänden und der Jägerschaft ist hier gefragt. Denn dort findet die Ausbildung statt, die letztendlich zum Führen und zur Aufbewahrung einer Waffe im Haus berechtigt.

Positiv zu bewerten ist weiterhin die Tatsache, dass es so gut wie keine Gesetzesverstöße bei der Aufbewahrung von Waffen gibt. Dies dokumentiert, dass die Ausbildung an Jägern und Sportschützen qualitativ hohe Ansprüche stellt“, so Brandtner weiter.

„Das Weitervererben von Waffen stellt hingegen ein schwieriges Unterfangen dar. Das Erbringen eines Nachweises über qualifizierte Sachkunde und damit die Berechtigung, eine Waffe besitzen und führen zu dürfen, ist für den Erben unabdingbar!

Die Kompetenz der Entscheidung zum Vererben von Waffen obliegt der Bundesgesetzgebung und nicht der Kommune. Dennoch sehe ich dringenden Handlungsbedarf“, so Brandtner abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer